



**Berichterstattung zu strategischen Entwicklungen auf den Politikfeldern des
BMBF in führenden Industrieländern**

Frankreich

**Deutsch-französischer Beitrag für For-
schung und Innovation in Europa**

Forschung und Innovation waren ein Schwerpunkt des 6. deutsch-französischen Ministerrates, der am 14. März 2006 in Berlin stattgefunden hat. In diesem Rahmen wurde das Ministerrats-Dokument „Deutsch-französischer Beitrag für Forschung und Innovation“ in Europa verabschiedet.

Übergreifende Ziele sind die

- Dynamisierung des europäischen Forschungsraums durch Zusammenführung der besten Akteure in der deutsch-französischen und europäischen Forschung und Förderung der Mobilität der Forscher
- Förderung der Innovation in Europa durch große, mobilisierende Zukunftsprojekte

Deutschland und Frankreich wollen hiermit einen Beitrag dazu leisten, die Aktivitäten der EU in den Bereichen Forschung und Innovation fortzuentwickeln.

http://www.deutschland-und-frankreich.de/public/index.php?sess_id=&id_article=614

**Industrieministerium legt "Orientie-
rungstafel für Innovation" vor**

Das "Tableau de bord de l'innovation", das seit 1997 halbjährlich herausgegeben

wird, enthält bezogen auf das 1. Halbjahr 2005 Angaben über

- die Verfügbarkeit von Risikokapital und seine Formen (7,8 Mrd. Euro)
- die Zunahme des Wirtschaftswachstums in technologisch innovativen Bereichen (2 %, besonders stark im Dienstleistungsbereich der Datenverarbeitung)
- die Neugründung von Unternehmen in technologisch innovativen Bereichen ("création ex nihilo": 6070 gegenüber dem Jahr 2004) und die Zahl der in ihnen Beschäftigten (1562, ein Rückgang gegenüber dem 2. Halbjahr 2004 0,6 %)
- die Zahl der Patentanmeldungen französischen Ursprungs aufgeschlüsselt nach technologisch innovativen Bereichen (6111, ein Rückgang gegenüber dem 2. Halbjahr 2004 von 2 %)
- die in technologisch innovativen Bereichen erzielten Umsätze (Steigerung um 2,1 % gegenüber dem 2. Halbjahr 2004)

In einem zweiseitigen - übersichtlich gestalteten - Vorwort ist das gesamte seit Anfang 2005 von der französischen Regierung geschaffene Instrumentarium projektbezogener FuE- und Innovationsförderung (ANR, FCE, AII, OSEO-ANVAR, Pôles de compétitivité) sowie die damit in unmittelbarem Zusammenhang stehenden steuerlichen Erleichterungen dargestellt.

<http://www.industrie.gouv.fr/observat/innov/pdf/tbi14.pdf>

Großbritannien

Foresight report offers vision of sustainable communities

The latest Foresight Project run by the UK Office of Science and Technology brought together nearly 300 British and international experts who contributed their visions for potential scenarios for sustainable infrastructure and transport in the UK. In a corresponding report presented on 26 January 2006, the current state of science and technology is examined, taking into account economic, social and psychological factors, to produce four potential scenarios to help understand the risks and opportunities. The report explores how existing and anticipated technologies could help create a more efficient and sustainable future. It analyses economic ideas, the impact on the environment and energy use. Furthermore, it considers impacts of change, looking at how urban design and intelligent IT could revolutionise aspects of our lives by understanding social patterns of movement.

<http://www.foresight.gov.uk>

Strategie für Materialforschung und Werkstoffindustrie

Am 8. März wurde eine umfassende Strategie für die Materialforschung und Werkstoffindustrie in Großbritannien vorgestellt, "A strategy for materials". Diese wurde von einer Gruppe hochrangiger Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden, Fachgesellschaften, Forschungsförderern, Gewerkschaften und Ministerien erarbeitet. Ein neu gegründeter Dachverband - Materials UK (MatUK) - wird für die Umsetzung der in der Strategie enthaltenen Empfehlungen sorgen. Die wichtigsten Empfehlungen sind:

- Verbesserung der Kommunikation zwischen allen Organisationen der Materialforschung, -herstellung und -verarbeitung
- Bündelung der nationalen Materialforschung und bessere Umsetzung ihrer

Resultate in die wirtschaftliche Anwendung

- Erleichterung des Zugangs zu internationalen Märkten für Werkstoffinnovationen aus Großbritannien
- Entwicklung eines Schwerpunkts Werkstoffinnovation für den Energiebereich
- Förderung der Aus- und Weiterbildung und des Austauschs guter Praxis
- Bereitstellung validierter Daten zu Werkstoffeigenschaften und Durchführung internationaler Benchmarking-Studien

Die Werkstoffindustrie in Großbritannien zeichnet sich für einen jährlichen Umsatz von etwa 200 Mrd. Pfund (290 Mrd. Euro) verantwortlich - das sind etwa 15% des britischen Bruttoinlandsprodukts.

Abteilung Forschung und Innovation der britischen Botschaft in Berlin, <http://www.matuk.co.uk>

EU / Europa

Special edition on successes of international scientific co-operation

Over the life of FP6, a budget of €346 million has been available for specific international scientific co-operation (INCO) activities involving third countries or regions. The aim is to support projects that bolster the EU's external relations and development aid policies – particularly as they relate to the fight against poverty, the Community's water initiatives, and its commitment to the Millennium Development Goals. Building a strong and coherent international S&T policy will also be a central plank of the next Framework Programme for Research (FP7).

http://europa.eu.int/comm/research/iscp/newsletter/index_en.html

Erste EU-Indien-Industriekonferenz zum Thema Energie in Neu Delhi

Am 6. April findet in Neu Delhi die erste EU-Indien-Industriekonferenz zum Thema Energie statt. Die Konferenz bietet Gelegenheit, Vertreter der indischen Industrie

zu treffen und Kontakte zu knüpfen. Auf der Veranstaltung werden sowohl dominierende als auch Nischenthemen diskutiert, wie zum Beispiel erneuerbare/alternative Energien, Technologien zur CO₂-Abscheidung und -Speicherung und saubere Brennstoffe im Transportsektor.

http://icadc.cordis.europa.eu.int/fep-cgi/srchidadb?CALLER=DE_NEWS&ACTION=D&RCN=25325&DOC=6&CAT=NEWS&QUERY=1

Grünbuch "Energie" der Kommission

Innovationsförderung in den Energietechnologien und Stärkung der europäischen Forschungsanstrengungen sollten zwei Schlüsselprioritäten einer neuen europäischen Energiepolitik sein. Dies schlägt ein Grünbuch der Kommission vor, das am 8. März veröffentlicht wurde. Das Dokument soll eine Debatte anregen, ob Europa eine gemeinsame Energiestrategie braucht, und soll mögliche Handlungsfelder vorschlagen. Die Entwicklung neuer Energietechnologien, so heißt es in dem Grünbuch, sei eine Voraussetzung für Versorgungssicherheit, Nachhaltigkeit und industrielle Wettbewerbsfähigkeit.

http://icadc.cordis.europa.eu.int/fep-cgi/srchidadb?CALLER=DE_NEWS&ACTION=D&RCN=25321&DOC=2&CAT=NEWS&QUERY=1

Forschungsagenda für eingebettete Systeme

Die ARTEMIS-Technologieplattform hat am 6. März ihre strategische Forschungsagenda herausgegeben. ARTEMIS (Advanced Research and Technology for Embedded Intelligence and Systems) bringt die wichtigsten Akteure in der Industrie für eingebettete Systeme zusammen. Ein gutes Beispiel ist die Automobilindustrie, wo eingebettete Systeme wie das ABS-Bremssystem zu einem integralen Bestandteil des Endprodukts geworden sind.

http://icadc.cordis.europa.eu.int/fep-cgi/srchidadb?CALLER=DE_NEWS&ACTION=D&RCN=25310&DOC=15&CAT=NEWS&QUERY=1

Runder Tisch zu F&E fordert höhere und vielfältigere Investitionen in Europa

Europäische Akademiker, Geschäftsleute und Politiker nahmen an einem von der Online-Medienstelle Science|Business am 7. März in Paris organisierten Rundtischgespräch teil, um ein Manifest zur Förderung des Wachstums in Europa und zur Erhöhung der Investitionen in Forschung und Entwicklung zu formulieren.

http://icadc.cordis.europa.eu.int/fep-cgi/srchidadb?CALLER=DE_NEWS&ACTION=D&RCN=25317&DOC=12&CAT=NEWS&QUERY=1

Neue Plattform für europäische Wissenschaftlerinnen

In den meisten europäischen Ländern gibt es diverse Organisationen und Netzwerke, die sich zum Ziel gesetzt haben, Wissenschaftlerinnen zu unterstützen. Wenn aber die Stimmen der Wissenschaftlerinnen grenzüberschreitend auf europäischer Ebene gehört werden sollen, müssen diese Netzwerke zusammenarbeiten. Dies will die European Platform of Women Scientists (EPWS) erreichen.

http://icadc.cordis.europa.eu.int/fep-cgi/srchidadb?CALLER=DE_NEWS&ACTION=D&RCN=25315&DOC=8&CAT=NEWS&QUERY=1

USA

The Future Success of Small and Medium Manufacturers: Challenges and Policy Issues

Innovation, flexibility, speed to market, and closeness to the customer are the common characteristics shared by successful small and medium manufacturers (SMMs), says a new report from the National Association of Manufacturers (NAM). The report reveals 15 best practices that are followed by successful SMMs and identifies challenges faced by manufacturers in an increasingly competitive global marketplace.

While the U.S. remains the world's leading innovator in terms of R&D and patents granted, other fast-growing economies are catching up, partly because more of their students are earning degrees in science, engineering and math, according to the report. Additionally, SMMs are hit disproportionately hard by labor costs, including energy and health care, retirement benefits, tort litigation, regulatory compliance, and taxes. Foreign competitors, particularly from China, are continuing to drive down prices as structural prices continue to increase, leading SMMs to suffer a profit squeeze, the report shows.

Some of the challenges faced by SMMs have solutions that can be achieved partly through enactment or reform of legislation and regulations and through negotiations with international trade partners, the report suggests. NAM supports several policy issues in this regard, including regulatory improvement, energy legislation to reduce cost, leveling the international playing field by improving competitiveness in the global market, pro-growth tax relief, legal, health care and education reform, and federal funding and tax credits for R&D.

http://www.nam.org/s_nam/bin.asp?CID=202515&DID=236457&DOC=FILE.PDF

AAU Initiative Targets Nation's Economic, Security Challenges

With China and India on the doorstep and U.S. universities facing an attrition of science and math students, America must do more if it wishes to produce the well trained scientific and technical workforce necessary to remain competitive in world markets. That is the overarching theme of a new national education and innovation initiative proposed by the Association of American Universities (AAU).

The paper contains recommendations for policy changes and investments, primarily by universities and the federal government.

For universities, the recommendations include:

- Re-examining doctoral education, particularly in science-related and language disciplines, to develop ways to shorten the time it takes to obtain a Ph.D., improve completion rates, and broaden the scope of Ph.D. education to better prepare students for a wide range of careers.

For the federal government, AAU recommends:

- Increasing federal investment in basic research supported by the National Science Foundation, NASA, and the Departments of Energy, Defense, Homeland Security, and Commerce by 10 percent annually for the next seven years; and,
- Increasing by 5,000 the number of graduate fellowships and traineeships supported by current programs at federal science and education agencies.

<http://www.aau.edu/reports/NDEII.pdf>

Impressum

Herausgeber:

VDI Technologiezentrum GmbH
Abteilung Grundsatzfragen von Forschung,
Technologie und Innovation
Graf-Recke-Str. 84, 40239 Düsseldorf

Im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung
und Forschung, Referat 111

Redaktion:

Dr.-Ing. Raimund Glitz
0211/6214-546, glitz@vdi.de
Dr. Andreas Ratajczak
0211/6214-494, ratajczak@vdi.de
VDI Technologiezentrum GmbH

Erscheinungsweise: 14-tägig,

online unter  **internationale -
kooperation .de**

Die Informationen werden zur Wahrung der Aktualität in der Originalsprache wiedergegeben.